



Ehrfurcht vor dem Leben
Schweizer Hilfsverein für das
Albert-Schweitzer-Spital Lambarene

„Das Licht in uns“ - Schlussbericht zum Chorprojekt mit Chores 2019

1. Ausgangslage

Im Anschluss an das Konzert „Nacht und Licht“ von Chores in der Stadtkirche Burgdorf am 30. April 2017 habe ich mit dem Komponisten Peter Roth getroffen. Mit Peter Roth verbindet mich eine langjährige Freundschaft und mit ihm durfte ich verschiedene Musik-Projekte zu Gunsten des Schweizer Hilfsvereins für das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene (SHV) realisieren. Peter Roth war sehr beeindruckt vom Chores-Konzert und insbesondere auch von den beiden Solo-Jodlerinnen Maruschka und Natascha Monney.

Spontan offerierte Peter Roth ein Benefiz-Konzert für den SHV, der 2019 sein 70 Jahr-Jubiläum feiert, unter folgenden Voraussetzungen:

- Dass Chores mit dem Dirigenten Erich Stoll, Gisela Stoll, Sopranistin (Tochter von Erich Stoll) und den beiden Solo-Jodlerinnen im Projekt mitbeteiligt sind.
- Dass Erich Stoll erst vom Projekt erfährt, wenn Chores und die Solistinnen auch „JA“ sagen.

Mit dieser „Offerte“, die mir Peter Roth bereits am folgenden Tag, 1. Mai 2017 schriftlich mit Detailangaben zum Chorprojekt „Das Licht in uns“ (Neukomposition) bestätigte, bin ich in der Folge zu Walter Kohli, Verantwortlicher für die Finanzen Chores gegangen. Walter war spontan begeistert und gab bekannt, dass Erich Stoll Ende 2019 die Leitung von Chores abgeben gedenkt. Somit erweiterte sich das Vorhaben zum „Abschieds-Konzert“ für den langjährigen Chores-Dirigenten und Leiter. Nachdem die Chores-Internen-Abklärungen wie auch bei den Solistinnen ein „JA“ ergaben, erfolgte bereits Mitte Juli 2017 ein Gespräch mit Peter Roth, Walter Kohli und Fritz von Gunten im Bahnhof Zürich.

Am 30. August 2017 wurde Erich Stoll „eingeweiht“ und sein „JA“ war der Startschuss zur Projektplanung.

Peter Roth hat das Werk „Das Licht in uns“ Erich Stoll und Fritz von Gunten als Dank für die langjährige Zusammenarbeit mit einer persönlichen Widmung geschrieben.

Fritz von Gunten
Präsident
Balmerstrasse 8
CH-3006 Bern

T +41 (0)34 461 81 21
praesident@albert-schweitzer.ch
www.albert-schweitzer.ch
www.fritzvongunten.ch

2. Konzertorte

Unter Berücksichtigung verschiedener Vorgaben erfolgte folgende Ortsfestlegung.

Bern	Hier hat Chores und der SHV verschiedene langjährige Kontakte und ein treues Publikum.
Freiburg	Erstmals in der „Romandie“ mit Musik von Peter Roth Zu Ehren von den Solistinnen Maruschka und Natascha Monney, die, wie auch der Bassist René Perler aus dem Kanton Freiburg kommen.
Solothurn	Treues Chores-Publikum - und sozusagen Abschiedskonzert für den Dirigenten, Erich Stoll, vor eigenem Publikum. U.a. war auch alt BR Adolf Ogi unter den zahlreichen Gästen.
St. Gallen	Geburtstagskonzert Chores für den Komponisten, Peter Roth, der 2019 75 Jährig wurde.

3. Konzertdaten, Besucherzahlen und Kollekten

Bern	15. November in der Heiliggeistkirche; ca. 650 Personen; Fr. 15'549.25
Freiburg	23. November in der Franziskaner Kirche; ca. 250 Personen; Fr. 3'232.--
Solothurn	24. November im Konzertsaal; ca. 620 Personen; Fr. 13'436.35
St. Gallen	30. November in der Kirche St. Maria Neudorf; ca. 300 Personen: Fr. 5'136.10

Insgesamt rund 1'820 Zuhörende; Total Kollekte Fr. 37'335.70 / Schnitt: Fr. 20.50

4. Besonderes

Am Konzert in Solothurn wurde eine Live-Aufnahme für eine CD gemacht.

5. Finanzielles

Die finanzielle Verantwortung für das Chorprojekt lag beim SHV.
Die Konzertabrechnung erfolgte aus technischen Gründen über Chores und kann gem. separater Rechnungsablage fast ausgeglichen abgeschlossen werden. Dies vor allem dank den zahlreichen Sponsoren und verschiedenen SHV-GönnerInnen.

6. Reaktionen auf das Konzert

Stellvertretend für sehr zahlreiche Rückmeldungen per Mail, Telefon und Briefpost halte ich die beiden nachfolgenden Antworten fest. Die erste erfolgte von zwei ehemaligen Mitarbeitenden in Lambarene, die zweite von einer Person, für die das Projekt völlig neu war.

„Das ist doch ganz grossartig gewesen, dieses Konzert am Freitagabend! Und auch Nachhaltig! Wir sprachen gestern viel davon, M.S. und ich. Die Texte so gut ausgelesen. Gerne las ich sie heute Morgen nochmals in Ruhe durch, so aktuell! Diese

Zusammenarbeit mit Peter Roth und Erich Stoll ist Dir Fritz, wunderbar geraten und du kannst es als Riesenerfolg für deine Tätigkeit buchen. Vielen Dank und Gratulation“

„Zwar kann ich mein Glück mit niemandem persönlich teilen. Das Konzert war jedoch ein richtiges Geschenk. Ich freue mich, eine Pause vom PC (Buchprojekt) gemacht zu haben und zu diesem aussergewöhnlichen Konzert gekommen zu sein. Ich war absolut überrascht davon. Irgendwie hatte ich mir falsche Vorstellungen gemacht. Zunächst dachte ich, nun ja, ich gehe Fritz zuliebe, weil es für Lambarene ist, weil er auch sonst viel macht. Und dann war das so ein wunderbares Konzert! Zuletzt beim gesungenen Vaterunser flossen die Tränen. Ich hatte mir die Musik moderner vorgestellt, härter, disharmonisch, gehackter, verzerrt, und dann war ich erfreut über die Harmonie, über die leichten, tanzenden Töne zu den ernsthaften, religiösen Texten. Das ist wirklich ein Kunstwerk.

Gefreut hat mich für Dich, für Chores, der Grossaufmarsch im Konzertsaal (Solothurn). Die Anwesenheit des Geistes Albert Schweitzers war spürbar. Die Akustik ist dort sehr gut und erhöht den Musikgenuss.“

7. Dank

Es bleibt mir als Präsident des SHV ganz herzlich zu danken:

- Peter Roth für die Komposition und das gewidmete Stück „Das Licht in uns“
- Chores, den SolistInnen, dem Sprecher und Orchester
- den Geldgebern, Sponsoren, GönnerInnen und Mäzenen.
- dem OK-Chores
- Erich Stoll, Dirigent und Chorleiter und Walter Kohli, verantwortlich u.a. für die Finanzen.

Fritz von Gunten, Präsident Schweizer Hilfsverein für das Albert-Schweitzer-Spital

Bern, 4. Januar 2020